

Ergebnisprotokoll vom 23. Runden Tisch am 26.10.2010

Anwesend:

Humboldt Gymnasium:	Fr. C. Gantke (Konrektorin), Fr. M. Foeller (EB, FV) Fr. E. Biehler(EB), Fr. S.Elbl-Geretshuber (Mitarbeiterin), Fr. S. Pillau(EB)
RS Vaterstetten:	Fr. E. Maas-Eiba (Pro RSV), Fr. B. Beyer (FV), Fr. M. Mehrl (L), Fr. W. Keller(EB)
VSII/III Gluckstraße:	Fr. M.Strobl(Rin), Fr. B.Deiningner (Lin), Fr. R. Engelhardt-Bangert, Fr. J.Wendrich (FV)
VS I Wendelsteinstraße:	Fr. S. Anderl-Schottner(Rin), Hr. W. Wilder (FV), Hr. B. Lermann(EB)
VS IV Brunnenstraße:	Fr. S. Schmidt(EB), Hr. F. Fichtner (R)
Lernberatung:	Fr. S. Brauns

TOP 1: Begrüßung

Frau Manuela Strobl übernimmt die Leitung der Sitzung anstelle von Frau Schneider-Maxon. Sie beschreibt kurz die Tätigkeit des „Netzwerk Schule“ für alle, die neu dazu gekommen sind.

Das Ergebnisprotokoll wird von Birgit Deiningner erstellt.

TOP 2: Winkelfehlsichtigkeit

Frau Engelhardt-Bangert erläutert, welche Merkmale bei Winkelfehlsichtigkeit zu erkennen sind.

Bei Erkennung kann dem Betroffenen eine spezielle Prismenbrille angefertigt werden. Zusätzlich wird eine LRS-Therapie durchlaufen.

TOP 3: Berichte der Arbeitsgruppen

AG Konfliktprävention, Konfliktbewältigung vertreten durch Frau Mehrl: Lions Quest Seminare laufen. Viele Lehrer haben hier teil genommen.

An allen Schulen werden weiterhin Streitschlichter durch die Beratungslehrkräfte ausgebildet. Ein schulübergreifendes Treffen organisiert Frau Raba für Januar. Die Einladung erfolgt nach den Herbstferien.

AG Schülerübergreifende Gespräche und Maßnahmen:

Hospitationen sind in aller Interesse. Englisch läuft gut. Deutsch ist im Aufbau. Ebenso wäre Mathematik erwünscht.

Hr. Fichtner schlägt vor ein „Schulkleeblatt“ zu gründen mit dem Ziel, unterschiedliche Anforderungsprofile der Schulen kennen zu lernen. Bei einem ersten Treffen im Januar sollen Lehrer aus allen Schularten und Fächerbereichen ein Vorgehen besprechen. Die GS an der Brunnenstraße schickt hierzu Einladungen heraus.

Frau Schmidt bereitet eine Sportolympiade für alle Grundschulen in der Gemeinde vor. Sie wird hierzu weitere Informationen bekannt geben.

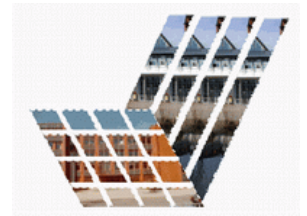
Frau Strobl weist auf den Zukunfts-Workshop der Gemeindebibliothek hin. Ideen und Wünsche der Lehrkräfte und Schüler, welche Funktion ihre Bücherei erfüllen sollte, sollen an Frau Walser weitergegeben werden

AG Elternschule vertreten durch Frau Brauns:

Don't panic day soll am 25.2.2011 (Schnuppertag Gymnasium) wieder angeboten werden.



Initiative "NETZWERK Schule"
ein Projekt des Arbeitskreises "Bildung & Gesellschaft"
der Lokalen Agenda 21, in Vaterstetten



Anregung eine ähnliche Veranstaltung außerhalb der Schulen für Eltern zu veranstalten, die dann mit Eltern von Fünftklässlern aller Schularten ins Gespräch kommen können. Frau Brauns übernimmt die Planung.

AG Ganztagschule vertreten durch Fr. Strobl und Fr. Anderl-Schottner:

Kurze Erläuterung des GS GTK-Konzepts für Vaterstetten, wobei das Novum daran ist, dass ein Erzieher mit in die Klasse kommt.

Der Gemeinderat entscheidet im Januar, an welcher Schule die GS-GTK eingeführt wird.

Zudem sind noch finanzielle Fragen zu klären.

Im Gymnasium Vaterstetten begann zu diesem Schuljahr der erste Ganztagsbetrieb. Der Schwerpunkt liegt dabei in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Träger der GTK sind die Diakonie Rosenheim und die VHS Vaterstetten.

Frau Strobl berichtet aus der Hauptschule, dass die letztjährigen Qualiabsolventen der GTK 9 erfolgreicher waren als die der Regelklasse. Dies gilt es weiterhin zu beobachten.

AG Fördervereine

Austausch ist einmal jährlich ausreichend.

Vorhaben:

Frau Engelhardt-Bangert bemüht sich um einen Referenten im Austausch mit Frau Schneider-Maxon zum Thema Winkelfehlsichtigkeit. Hier sollen vor allem Lehrkräfte weiter gebildet werden.

Herr Orth: Vorträge für Eltern, das Interesse liegt bei Konfliktbewältigung und Gewaltprävention; ob Handlungsbedarf wird in der Sitzung im März noch einmal angesprochen.

Frau Brauns prüft eine Möglichkeit ein Lerntaining mit einem Referenten für alle Schulen zu organisieren. Frau Deininger holt dazu Informationen ein.

Frau Gantke kümmert sich um einen Referenten zum Thema Bubenförderung.

TOP 5: Organisatorisches

Nächste Sitzung: Dienstag, den 15.03.2011.

Frau Strobl gibt Informationen zu Briefkontakten nach Namibia an die Lehrkräfte weiter.

Gezeichnet Birgit Deininger